



AMTSBLATT DER GEMEINDE ACHBERG

Ausgabe 51 vom 20. Dezember 2018

Not- und Bereitschaftsdienste

Siehe letzte Seite unten rechts

Aus dem Rathaus



**Liebe geben, Stunden schenken,
mit dem Herzen denken.**

**Hoffnung zünden, Sorgen teilen,
Zeit bemessen, still verweilen.**

**Schweigen können. Frieden stiften.
Nicht alles wollen, still verzichten.**

**Nachbar sein in seinem Kreise-
Nächster sein auf eine Weise.**

Die Gemeindeverwaltung Achberg wünscht allen Achberger Bürgerinnen und Bürgern ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest, sowie für das kommende Jahr Gesundheit und Glück.

An dieser Stelle möchten wir uns auch nochmals bei all denjenigen bedanken, die das Achberger Gemeinwesen durch ehrenamtliche Mitarbeit unterstützen.

Öffentliche Bekanntmachung der Satzung für den Nachtragshaushalt 2018

Der Gemeinderat Achberg hat in seiner Sitzung vom 09.08.2018 und 20.09.2018 die Satzung für den Nachtragshaushalt 2018 beschlossen und mit Schreiben vom 08.10.2018 dem Landratsamt als Rechtsaufsichtsbehörde übersandt.

Das Landratsamt hat am 14.12.2018 mitgeteilt, dass der Nachtragshaushalt keine genehmigungspflichtigen Bestandteile hat und um Nachweis der öffentlichen Bekanntmachung gebeten.

Die Satzung zum Nachtragshaushalt hängt in der Zeit vom 20.12.2018 bis zum 28.12.2018 im Schaukasten des Rathauses Esseratsweiler aus und wird somit öffentlich bekannt gemacht. Der Plan zum Nachtragshaushalt liegt in der Zeit von Montag, 31.12.2018 bis Freitag 04.01.2019 und von Montag, 7.01.2019 bis Freitag, 11.01.2019 - je einschließlich – während der üblichen Dienststunden im Rathaus öffentlich aus.

Dr. Aschauer, Bürgermeister

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung

vom 13. Dezember 2018

Der Gemeinderat genehmigt die **Niederschrift** der öffentlichen Sitzung vom 15.11.2018. Aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung sind keine Beschlüsse bekannt zu geben. Die Tagesordnung der Sitzung wird genehmigt.

Der **Bauantrag** auf Errichtung eines Wohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Schmittenthalde 4 im Geltungsbereich des Bebauungsplans Esseratsweiler Südwest ist bis auf einen Punkt mit den Festsetzungen des Plans konform. Während die Firsthöhe und die Dachneigung dem Bebauungsplan entsprechen, überschreitet die geplante Außenwandhöhe die festgesetzte Außenwandhöhe um 89 cm. Mit dieser Überschreitung wird ein zweites Geschöß ohne Dachschrägen möglich. Der Gemeinderat hat bisher Überschreitungen der Außenwandhöhe bis zu 45 cm sein Einvernehmen erteilt. In der Aussprache wird das Haus in den Ansichten als proportioniert bewertet und kein Grund gesehen, dass die durch die größere Außenwandhöhe geänderte Silhouette des Hauses Nachteile bringt. Daher wird dem Bauvorhaben einstimmig das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Der für das Anwesen Panoramastraße 17 gestellte **Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Panoramastraße** zur Errichtung von einem Carport für zwei PKW und einem weiteren Carport für vier PKW kann nicht beraten werden, weil wegen der Größe der Carportanlage ein Baugesuch vorzulegen ist. Im Grundsatz erklärt sich der Gemeinderat bereit, diesem Antrag das Einvernehmen zu erteilen, sofern die direkt am Gehsteig positionierten Carports nicht mit die Ausfahrtsicht behindernden Brettern verkleidet werden.

Dem **Bauantrag** auf Einbau eines Heizraums in das Anwesen Kirchstraße 22 wird ohne weitere Aussprache mit einstimmigem Beschluss das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Für den **Umbau des Martin-Grisar-Hauses Schulstraße 24** wurden vom Planungsbüro die Gewerke Fenster und Stahl-türen wiederholt beschränkt ausgeschrieben: Es liegen immer noch keine Angebote vor. Das Planungsbüro Wurm hat nun erklärt, dass diese Arbeiten frühestens im Januar 2019 beauftragt werden können. Die Fertigstellung des Vorhabens Kindergarten verzögert sich daher auf Mai. Der Bürgersaal im ersten Geschöß wird entsprechend später fertig.

Derzeit arbeiten im Gebäude der Maurer, der Elektriker und der Heizungs- Sanitärinstallateur.

Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Kindergartenleitung eine

Übergangslösung für die Zeit vom März bis Mai 2019 zu finden.

Der Entwurf des Bebauungsplans **Gartenstraße** ist öffentlich ausgelegt worden und die Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung benachrichtigt und um Stellungnahme gebeten worden. Aus der Bürgerschaft gingen während der öffentlichen Auslegung keine Stellungnahmen ein. Herr Zahner vom Planungsbüro Sieber erläutert den Räten die von den Trägern öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen. Hierbei werden die vom Büro vorgeschlagenen Erörterungs- und Abwägungsbeschlüsse vorgetragen und bei Befangenheit von Gemeinderätin Frehner vom Gemeinderat mit einstimmigem Beschluss nachvollzogen. Im Ergebnis ist keine Planänderung erforderlich, so dass die Planung mit ebenfalls einstimmigem Beschluss als Satzung beschlossen wird.

Zum **Bebauungsplan „Wolfsgrube“** trägt Herr Zahner vom Büro Sieber dem Rat den Inhalt des Planentwurfs vor und erläutert den Plangrundriss. Aus dem Gremium kommen hierzu keine Rückfragen zum Inhalt oder Wünsche zur Änderung. Bürgermeister Aschauer stellt die Geländegestaltung an den Grundstücksgrenzen zur Diskussion. Hier sind derzeit Stützmauern auf der talseitigen Grenze möglich. Wenn festgesetzt wird, dass an der Grundstücksgrenze das Niveau des natürlichen Geländes einzuhalten ist, dann steht die Stützmauer in geringer Entfernung zur Grenze und kann nicht verhindert werden. Daher kommt der Rat zu dem Ergebnis, keine Festsetzungen zur Geländegestaltung an den Grenzen zu treffen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Planentwurf zu billigen, ihn in die öffentliche Auslegung zu geben und die Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Das Landratsamt Ravensburg fordert bei der Gemeinde umfangreiche Unterlagen zur auf den 31.12.2019 befristeten **Neuerteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis für das Mischgebiet Esseratsweiler Ost** an. Hierbei sind vor allem die Änderungen durch das benachbarte Plangebiet der Fa. Blech und Stahl in einen Bestandsplan aufzunehmen und die aus den aktuellen Bemessungsregeln resultierenden Abflusswerte in einen Erläuterungsbericht einzuarbeiten. Des Weiteren ist zu prüfen ob durch die Anlage Schutzgebiete mit Flora-Fauna-Habitat Status betroffen sind. Die Verwaltung kann diese Arbeiten nicht im Rathaus leisten und hat daher beim Ingenieurbüro Zimmermann und Meixner ein Angebot angefordert, das auf Stundenbasis mit 5.732,23 € brutto abschließt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Auftrag an das Büro zu vergeben und beauftragt die Verwaltung so viel wie möglich zuzuarbeiten.

Im **Stellenplan der Gemeindeverwaltung** treten aufgrund des anhaltenden Personalausfalls in der Kämmererei erhebliche Probleme auf. Diese insbesondere im Bereich der Umstellung auf das neue Haushaltswesen bedingten

Schwierigkeiten können durch die Verstärkung im Bereich der Kassenverwaltung nicht bewältigt werden und sind derzeit überwiegend vom Bürgermeister abzarbeiten, der allerdings gesundheitlich inzwischen an seine Grenzen gekommen ist.

Deswegen ist eine Umstrukturierung dringend anzuraten. Herr Bayer als im Personalwesen schwerpunktmäßig eingesetzt Verstärkung der Kassenverwaltung hat sich bereit erklärt seine Probezeit in der Kasse zu beenden und den Weg frei zu machen für die Einstellung einer Fachkraft im Finanzwesen als stellvertretende Leitung der Kämmererei und Unterstützung des Hauptamts. Diese Stelle soll bis zur erfolgreichen Wiedereingliederung der Kämmerin im Sommer 2019 mit 100 % besetzt werden.

Der Gemeinderat bestätigt in der Aussprache die Notwendigkeit dieser Änderung in der Verwaltungsorganisation. Allerdings bestehen Meinungsunterschiede dazu, wie mit der neu zu schaffenden Stelle nach Wiedereingliederung der Kämmerin mit Verringerung ihres Beschäftigungsumfangs von 80 % auf 50 % umgegangen werden soll.

Gemeinderat Vogler spricht sich dafür aus, Kämmererei und Hauptamt weiter mit 150 % zu besetzen, damit sich mit dieser dem Standard einer Gemeindeverwaltung entsprechenden, qualifizierten Personalausstattung in zwei Jahren auch Bewerber für die Nachfolge im Amt des Bürgermeisters finden.

Andere Gemeinderäte, z.B. auch Herr Nuber bewerten die Ausgaben für das Personal mit 150 % in Kämmererei und Hauptamt als zu hoch und sprechen sich für 100 % aus, was bedeutet, dass die zu besetzende Stelle nach Wiedereingliederung der Kämmerin reduziert werden muss. Dann könnte dem Stelleninhaber eine andere Beschäftigung, z.B. als Geschäftsführer bei der Neuravensburger Wasserversorgungsgruppe angeboten werden.

Es ist dem Rat bewusst, dass die Suche nach einem Angestellten in der Kämmererei unter diesen Rahmenbedingungen schwierig ist.

Der Bürgermeister wird beauftragt, zunächst mit der Neuravensburger Wasserversorgungsgruppe die Möglichkeiten einer kombinierten Ausschreibung mit Übernahme als Geschäftsführer zu 50 % Teilzeitbeschäftigung ab Sommer 2019 zu besprechen. Falls von dort zugestimmt wird, soll die Verwaltung eine 100 % Stelle befristet bis zum Sommer 2019 ausschreiben und danach entweder die Übernahme in die Neuravensburger Wasserversorgungsgruppe oder eine dauernde Übernahme in die Gemeindeverwaltung in Aussicht stellen.

Der Gemeinderat beschließt nach Vortrag der Anträge und des Jahresrückblicks der **Initiative Achberg** blüht die in 2018 nicht ausgegebenen Mittel in Höhe von 400 € auf das Jahr 2019 vorzutragen und in 2019 der Initiative weitere 1000 € für ihre Projekte zur Verfügung zu stellen. Die Maßnahmen der Initiative im Bereich der Dorfverschönerung mit blühenden Pflanzen sowie Bildungsangebote *Fortsetzung auf Seite 4*

Kirchliche Mitteilungen der Achberger katholischen Pfarreien

St. Michael Essersweiler (EW)

St. Georg Siberatsweiler (SW)

in der Seelsorgeeinheit „An der Argen“

Gottesdienste: 51/2018 23.12.–06.01.2019

Fr. 21.12. 17.15 Uhr (EW) Rosenkranz

17.45 Uhr (EW) Eucharistiefeier Gebetsgedenken: Verst. der

Fam. Martin und Bernhart, Georg Mesmer

Minis: Leonie u Verena Krug, Antonia Bezold, Paula Mayer

18.15 Uhr Beichtgelegenheit

Sa. 22.12. 17.00 Uhr Amtzell Bußfeier

So. 23.12. 4. Adventsonntag

Sie sind eingeladen zu den Gottesdiensten um

10.30 Uhr Eucharistiefeier in Schwarzenbach

10.30 Uhr Eucharistiefeier in Pfärrich

Mo. 24.12. Heiligabend

Miniprobe: 10 Uhr für Christmette, 11 Uhr für 25.12.

Krippenopfer der Kinder

16.00 Uhr (EW) Krippenfeier der Kinder

21.30 Uhr (EW) Feier der Christmette Adveniat Kollekte

es spielen die Waisenbläser

Ministranten: Janik Sutter, Theo Maass, Elias Wetzel, Lilith Irrgang,

Kristina Schweizer, Lena Kaeß, Elena Haid, Milena Schupp, Elias

Buck, Annika Schweizer, Mika Stolz, Manuel Kaeß, Otto Johler,

Theresa Kaeß, Hanna Dufner

Di. 25.12. Weihnachten - Hochfest der Geburt des

Herrn Adveniat Kollekte

10.30 Uhr (EW) Festliche Wort-Gottes-Feier,

Es singt der Kirchenchor,

Ministranten: Michael u Simon Zirn, Jonas Hirenbach, Leonie u

Verena Krug, Valentin u, Benedikt Heider, Michael X. Zirn, Julian

Hospach, Johanna Hamacher, Felizitas u Dominik Schweizer, Benno

Timmermann, Lisa Hirenbach, Fridolin Maass

Di. 26.12. Hl. Stephanus

08.30 Uhr (SW) Rosenkranz,

09.00 Uhr (SW) Eucharistiefeier

Es spielt die Musikkapelle

So. 30.12. Fest der heiligen Familie

Kollekte für die Gemeinde 10.00 Uhr (EW) Rosenkranz

10.30 Uhr (EW) Eucharistiefeier mit Kindersegnung

Gebetsgedenken: Doris Dorn, Andreas Dietrich und Sohn

Alexander, Fritz und Maria Kaeß, Hans und Rosa Deschler,

Lidwina Rundel, Hubert u Cilli Buhmann, Alois, Irmgard u

Berthold Koros, *Ministranten: Anna-Lena u, Manuel Krug, Annika*

Schweizer, Mika Stolz, Otto Johler, Manuel Kaeß

Mo. 31.12. 17.00 Uhr (EW) Jahresschlussandacht

Adrian Sutter, Leon Kübler, Daniel Haid, Paul Maass, Stefan

Schweizer, Sophie Schweizer

Di. 01.01. Oktavtag von Weihnachten - Hochfest der

Gottesmutter Maria (Neujahr) Afrikatag-Kollekte

17.30 Uhr (SW) Rosenkranz

18.00 Uhr (SW): Eucharistiefeier

Sa. 06.01. Hochfest Erscheinung des Herrn

Kollekte für die Gemeinde

9.00 Uhr (EW) Wort-Gottes-Feier mit Aussendung der

Sternsinger, Segnung von Wasser, Salz und Kreide

Ministranten: Elias Wetzel, Daniel Haid, Carina Hirenbach,

Adrian Sutter, Kristina Schweizer, Lilith Irrgang

Weihnachtsgruß

Meistens wird Gott - ganz leise - Mensch

die Engel singen nicht - die Könige gehen vorbei

die Hirten bleiben bei ihren Herden

Meistens wird Gott - ganz leise - Mensch

von der Öffentlichkeit unbemerkt

von den Menschen nicht zur Kenntnis genommen

in einer kleinen Zweizimmerwohnung

in einem Asylantenwohnheim

in einem Krankenzimmer

in einer nächtlichen Verzweiflung

in der Stunde der Einsamkeit

in der Freude am Geliebten

Meistens wird Gott - ganz leise - Mensch

wenn Menschen zu Menschen werden (Andrea Schwarz)

Diese leise und doch existentielle Botschaft von Weihnachten im Trubel der Feiertage und des Jahreswechsels herauszuhören, ist immer wieder eine Herausforderung. Unsere Gottesdienste laden Sie ein, dieser stillen und zarten Seite bewusst Raum zu geben, damit es auch in Ihrem Herzen/ Leben Weihnachten werden kann.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen (auch im Namen des Pastoralteams und unserer Pfarramtssekretärinnen) frohe und gesegnete Weihnachten. Und: Für das neue Jahr 2019 – alles Gute und Gottes Segen!

Machen wir es einfach wie Gott: werden wir Mensch!

Ihr Matthias Hammele (Pfarrer)

Weitere Sonntagsgottesdienste

Mo. 24.12. Krippenfeier:

16.00 Uhr Roggenzell, Schwarzenbach und Amtzell, 16.30 Uhr

Haslach, 17.00 Uhr Primisweiler

16.00 Uhr Pfärrich **Krippenfeier und Messfeier**

18.00 Uhr Roggenzell **Christmette**

21.30 Uhr Amtzell **Christmette**

Di. 25.12. 10.30 Uhr Primisweiler, 10.30 Uhr Amtzell

Mi. 26.12. 09.30 Uhr Haslach Patrozinium

10.30 Uhr Schwarzenbach,

10.00 Uhr Roggenzell Evangelischer Gottesdienst

10.30 Uhr Amtzell und Pfärrich Wort-Gottes-Feier

Sa. 29.12. 17.45 Uhr Primisweiler*

So. 30.12. 09.00 Uhr Roggenzell* 09.00 Uhr Pfärrich*

10.30 Uhr Amtzell* *jeweils mit Kindersegnung

Di. 01.01. 10.30 Uhr Schwarzenbach 10.30 Uhr Haslach, 14.00

Uhr Amtzell, **Sa. 05.01.** 18.00 Uhr Roggenzell

So. 06.01. 09.00 Uhr Primisweiler, 09.00 Uhr Pfärrich,

10.30 Uhr Amtzell, 10.30 Uhr Haslach Wort-Gottes-Feier

Beerdigungsdienst: 27.12.-28.12.2018

PR Mirjam Schweizer Tel. 08380 981780

Beerdigungsdienst: 02.01.-04.01.2019

Pfarrer Erhard Galm, Tel. 07528 927149

Das Pfarrbüro in Achberg ist am Mi. 2.1. geschlossen. Ab Dienstag 8.1. wieder geöffnet.

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Bereich von Natur und Umwelt werden im Rat lobend anerkannt.

Der **Wasser- und Bodenverband Isigatweiler-Siberatsweiler** teilt mit, dass die seit über 24 Jahren gleich bleibende kommunale Unterstützung an den Verband in Höhe von jährlich 945 € inzwischen nicht mehr ausreicht um die im Durchschnitt der letzten 6 Jahre 1261 € betragenden Jahreskosten der maschinellen Mäharbeiten in der Grabensohle und einer Grabenböschung zu begleichen. Beantragt wird eine Erhöhung des Zuschusses auf 1100 €.

Der Bürgermeister erklärt, dass der vom Verband zu betreuende Bachlauf des Nonnenbachs mit sehr geringem Gefälle durch große Mooregebiete verläuft. Dort wächst in der Grabensohle regelmäßig sehr viel Vegetation auf, so dass der Abfluss der Drainagen behindert ist und die angrenzenden Wiesen nicht mehr ordentlich bewirtschaftet werden können. Die bisher nach Grabenpflegeplan des Landratsamts durchgeführten Mäharbeiten haben den Bestand der streng geschützten Libellenart „Helmazurjungfer“ westlich von Siberatsweiler nicht beeinträchtigt. Frau Frehner beobachtet an anderen Vorflutern eine durch die Grabenräumung immer tiefer werdende Sohlage bei gleichzeitig wegen Beschädigung der Sammler durch zu schwere Erntemaschinen nicht mehr funktionierenden Drainagen. Diese Entwicklung ist jedoch, wie Herr Nuber bestätigt beim Wasser- und Bodenverband Isigatweiler-Siberatsweiler nicht das Kernproblem. Beschädigte Drainagen müssen auf Kosten der Verbände ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde instand gesetzt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Wasser- und Bodenverband Isigatweiler-Siberatsweiler in Zukunft mit 1100 € jährlich zu unterstützen. Die beiden anderen Verbände können ebenfalls Anträge stellen, wenn bei ihnen die bisher zur Verfügung gestellten Mittel nicht ausreichen sollten.

Im **Bereich des Feuerwesens** beschließt der Gemeinderat auf Anregung des stellvertretenden Feuerwehrkommandanten einstimmig die jährliche Aufwandsentschädigung von derzeit 600 € zusammen für Kommandant und Stellvertreter auf jährlich 480 € für den Kommandanten und 360 € für seinen Stellvertreter anzuheben.

Weiter wird beschlossen den drei Gerätewarten und dem Atemschutzwart in Zukunft monatlich 15 € Aufwandsentschädigung anstelle bisher 4,25 € zu gewähren.

Die Entschädigung für eine Einsatzstunde der Wehrmänner wird mit einstimmigem Beschluss von 8,70 € auf 10,50 € angehoben.

Die Anhebungen liegen im Bereich der Untergrenze der Empfehlungen des Landesfeuerwehrverbands und berücksichtigen damit, dass die Achberger Wehr in einer kleinen Gemeinde Dienst tut.

Der Bürgermeister und der Rat danken den ehrenamtlich tätigen Wehrmitgliedern für Ihren Einsatz zur Sicherheit der Einwohner von Achberg.

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass der Kirchengemeinderat in seiner Sitzung vom 02.12.2018 beschlossen hat, sich entsprechend dem Kindergarten-Vertrag zwischen Gemeinde und katholischer Kirche an der Möblierung der neuen Kindergartengruppe im Martin-Grisar-Haus in Höhe von 15 % zu beteiligen.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats ist auf den 17.01.2019 geplant. Die Bürgerschaft ist hierzu herzlich eingeladen.

Vereine

Adventskonzert

Der Chor DaCapo dankt allen Besuchern für ihr Kommen und ihre großzügigen Spenden. Ein Teil der Spenden kommt der Renovierung des Kirchturmes zugute. Frohe Weihnachten und alles Gute für 2019



Neujahrblasen des Musikvereins

Wie jedes Jahr findet am 28. und 29. Dez. ab 9.00 Uhr das traditionelle Neujahrblasen des Musikvereins statt. Wir überbringen dazu die musikalischen und persönlichen Glückwünsche für's neue Jahr, und bitten um eine Spende für die Beschaffung von Instrumenten, Noten und Bekleidung der Musikanten.

Da wir ein gemeinnütziger Verein sind, können wir auch eine Spendenbescheinigung über ihre Spende ausstellen.

Wir kommen am Freitag 28.12. wie folgt:

Gruppe 1: Pechtensweiler, Biegenäcker, Himmelreich, Steinenbrücke, Erlenstraße, Wattrain

Gruppe 2: Doberatsweiler, Liebenweiler Am Hang,

Gruppe 3: Engelitz, Oberpol, Regnitz, Isigatweiler, Duznau, Stohreute, Alt Liebenweiler

Am Samstag 29.12.

Gruppe 1: Esseratsweiler beginnend in der Ziegelhütte

Gruppe 2: Esseratsweiler beginnend am Humboldt Haus

Gruppe 3: Königsbühl, Siberatsweiler, Rankenbühl, Hohbuchweg, Gunderatweiler

Nur noch wenige Tage: alte bodoCards bitte zurückgeben

Die alte bodoCard hat ausgedient.

Seit 1.1.2018 ist sie tariflich nicht mehr gültig und wurde durch die neue bodo eCard abgelöst, die zwischenzeitlich von 10.000 Kunden genutzt wird. Viele tausend bodoCards wurden bereits in den Mobilitätszentralen und bei den Verkehrsunternehmen zurückgegeben. Restliche Guthaben wurden ausbezahlt.



Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg
- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

Meldestichtag zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2019 ist der **01.01.2019**

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2018 versandt.

Sollten Sie bis zum 01.01.2019 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2019 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2019 einen Meldebogen.

Meldepflichtige Tiere sind:

- Pferde**
- Schweine**
- Schafe**
- Bienenvölker** (sofern nicht über einen Landesverband gemeldet)
- Hühner**
- Truthühner/Puten**

Nicht zu melden sind: **Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel.** Die Daten werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind u.a. Gefangengehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine), **Esel, Ziegen, Gänse und Enten**

Werden bis zu 49 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen meldepflichtigen Tiere (s.o.) gehalten, entfällt die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und /oder Truthühner.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb stehen oder in einer Hobbyhaltung. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand je Standort.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

Schweine-, Schaf- und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2019 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Die Voraussetzungen und nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Es wird noch auf die Meldepflicht von Bienenvölkern hingewiesen. Die Völkermeldungen der Imker an ihren örtlichen Imkerverein werden von diesem an einen der beiden Landesverbände weiter gemeldet. Ist ein Imker nicht organisiert oder in einem Verein, der keinem der beiden Landesverbände angeschlossen ist, müssen die Völker bei der Tierseuchenkasse gemeldet werden. **Nachmeldepflicht** siehe Beitragssatzung der TSK.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, etc.) einsehen.

Telefon: 0711 / 9673-666, Fax: 0711 / 9673 – 710, E-Mail: beitrag@tsk-bw.de, Internet: www.tsk-bw.de

Ev. Kirchengemeinde Wangen i. A.

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich euch: Freuet euch! Der Herr ist nahe! Philipper 4,4.5

Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 22. Dezember

09:30 Uhr Gemeindehaus/Stadtkirche „Trauerweide“
Ökumen. Andacht für Trauernde mit anschl. Frühstück
12:00 Uhr St. Martin: „12 Uhr mittags im Advent“ ökumenisch (Berhalter)

Sonntag, 23. Dezember 4. Advent

10:45 Uhr Wittwaiskirche Gottesdienst mit Jugendkrippenspiel (Hönig)
15:30 Uhr Stadtkirche Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Sauer)

Montag, 24. Dezember Heiligabend

15:15 Uhr Oberschwabenklub GD mit Chor (Rauch)
15:30 Uhr Wittwaiskirche Krippenspiel Kinder (Hönig)
16:00 Uhr Stadtkirche Gottesdienst mit dem Posaunenchor (Sauer)
17:00 Uhr Wittwaiskirche Krippenspiel Jugend (Hönig)
18:00 Uhr Stadtkirche Christvesper mit der Kantorei (Sauer)
22:00 Uhr Wittwaiskirche Christmette mit dem Musizierkreis (Hönig)

Dienstag, 25. Dezember Christfest

09:15 Uhr Stadtkirche Gottesdienst mit AM (Sauer)
10:45 Uhr Wittwaiskirche Gottesdienst AM (Sauer)

Mittwoch, 26. Dezember 2. Weihnachtstag

10:00 Uhr Stadtkirche GD Wunschliedersingen (Sauer)
10:00 Uhr Roggenzell Gottesdienst mit AM (Hönig)

Samstag, 29. Dezember

19:00 Uhr Stadtkirche Konzert mit „ChorKontraste“ aus Eglofs: Weihnachtliche Chormusik rund um die Welt
Sonntag, 30. Dezember

10:00 Uhr Stadtkirche (Scheerer)

Montag, 31. Dezember Silvester Altjahrsabend

16:00 Uhr St. Vinzenz Ökum. Gottesdienst (Sauer)
18:00 Uhr Stadtkirche GD mit Abendmahl (Sauer)

Dienstag, 1. Januar Neujahrstag

17:00 Uhr Stadtkirche Gottesdienst (Sauer)
Evangelisches Pfarramt Wangen Wittwais
Pfrin. Friederike Hönig
Siebenbürgenstr. 40, 88239 Wangen i. A.
Tel. 07522 6210 friederike.hoenig@elkw.de
Gemeindebüro:
Mo 13 bis 16 Uhr, Di - Fr 8:30 bis 11:30 Uhr
Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A. Tel. 07522 2324
gemeindebuero.wangen@elkw.de
Homepage www.evkirche-wangen.de

Abgeben wurde:

-eine klappbare Sackkarre. Die Sackkarre wurde in KW 49 in der Strasse „Am Hang“ vergessen. Abzuholen ist diese im Rathaus.

VinOlio



Weine & Feinkost
Spirituosen & Präsenze
aus Italien, Spanien und Portugal

Merry Christmas!
Frohe Weihnachten!

Wir danken euch für die gemeinsamen Stunden und Besuche in unserem Weinkeller in diesem Jahr und wünschen euch gemütliche Weihnachtsfeiertage. Kommt gut ins Neue Jahr!

Ebi & Carmen

Öffnungszeiten diese Woche:
Donnerstag und Freitag 17.30 Uhr – 19.30 Uhr
Samstag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Vom 24.12.2018 bis Anfang Januar 2019 bleibt der Keller geschlossen.

VinOlio Eberhard Ströhm Isigatweiler 7 88147 Achberg
Tel. 08380 / 981102; info@vinolio-achberg.de

Öffnungszeiten:

Freitag & Samstag

6:30 – 11:30 Uhr

Tel: 08380 / 698

Fax: 08380 / 981358

landbaeckerei-preuss@t-online.de



Bäckerei Preuss

... mein Bäcker

Unsere Angebote für 21. u. 22. 12. 18

- Urkornbrot 2,40 €
- Semmel 0,30 €

Unser Angebot für Hl. Abend

Baguette € 1,70

Bitte rechtzeitig vorbestellen.

Urlaub machen wir von 27.12.18 – 5.01.19!

Wir wünschen Allen Frohe Weihnachten, und ein gesundes neues Jahr!

Not- und Bereitschaftsdienste

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei-Notruf	Tel. 110
Lebensbedrohliche Situationen	Tel. 112
Zahnärztli. Bereitschaftsdienst	Tel. 01805-911630
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 116 117
Pflegestützpunkt Lkr. RV.	Tel. 0751/ 853318+19
Nachbarschaftshilfe Achberg	Tel. 674 (Vertr. 542)
Apotheke Samstag	Apotheke i.a. Bahnhof, O'reitnau
Apotheke Sonntag	Rochus-Apotheke, Wangen